

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 17

Anhang: Beilage zu Nr. 17 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lenzfahrt.

Am Himmel wächst der Sonne Glut,
Aufquillt der See, das Eis zerbrang,
Das erste Segel teilt die Flut,
Mir schwillt das Herz wie Segelbrang.

Zu wandern ist das Herz verdammt,
Das seinen Jugendtag versäumt,
Sobald die Lenzesonne flammt,
Sobald die Welle wieder schäumt.

Versehrtete Jugend ist ein Schmerz
Und einer ew'gen Sehnsucht Hort.
Nach seinem Lenz sucht das Herz
In einem fort, in einem fort!

Und ob die Locke dir ergraut
Und bald das Herz wird stille stehn,
Noch muß es, wenn die Welle blaut,
Nach seinem Lenz wandern gehn.

G. F. Meyer.

Rührige Gemeinnützigke.

Der gemeinnützige Verein Rorschach, der s. B. für Gründung einer st. gallschen Haushaltungsschule die Initiative ergriffen hatte, befaßte sich in seiner letzten Hauptversammlung mit der Frage für Gründung eines Kosthauses für junge Arbeiterinnen unter der direkten Aufsicht der Fabrikbesitzer. Würde sich dies nun realisieren, so wäre ja damit zugleich auch das sichere Fundament gelegt zur Verwirklichung des ersten Projektes. Das Kosthaus könnte zugleich Haushaltungs- und Kochschule sein für denjenigen Stand, der solche Belehrung sich sonst nicht zu holen vermag, und sie doch am notwendigsten hat. Die Schülerinnen brauchten nichts zu bezahlen, weil sie dem Kosthaus als unbezahlte Arbeitskraft dienten. Und sie würden ganz speziell diejenige Küche zu führen lernen, die ihren tatsächlichen Verhältnissen paßt. Wenn die Küche eines solchen Kosthauses, mit Kochschule verbunden, sich der so überaus vorteilhaften Selbstföhrung bedienen wollte, so wäre gemeinnützig denkenden Fabrikbesitzern sogar die Möglichkeit gegeben, ihren Arbeiterinnen abwechselungsweise den Besuch der Kochschule zu ermöglichen, ohne einen großen Ausfall an Arbeitszeit haben zu müssen. In jedem Fall darf der gemeinnützigen Gesellschaft Rorschach für seine edlen Bestrebungen in Verfolgung so eminent gemeinnütziger und zeitgemäßer Ziele ein Kranz gewunden werden.

Billiger Sommeraufenthalt.

Der vergangene Winter ist zwar nicht so strenge aufgetreten wie sein Vorgänger, dafür hat er sich aber ungewöhnlich lange hinausgezogen und uns noch einen April gebracht, der die sprossenden Knospen und die blühenden Kinder des sonnigen Monats März wieder ganz verdrängt und eine strenge winterliche Herrschaft mit Schnee und Sturm geführt hat, so daß man sich längst wieder nach der warmen, erquickenden Frühlingsonne sehnte. Wir wollen nun gern hoffen, die Periode kalter und unfreundlicher Bitterung sei gänzlich überwunden, und es leuchte uns ein bläuen und Wachsen entgegen, welche uns den echten Frühlingsduft und heilsame Wirkung bringe.

Destomehr sieht sich nun jedermann wieder um, wo er einige Tage oder Wochen der Erholung zubringen kann, und da sind wir in der glücklichen Lage, auf eine gemeinnützige Bestrebungen der Lit. Sonntagsgesellschaft von Wattwil (im Toggenburg) ganz besonders aufmerksam zu machen. Diefelbe will nämlich solchen Erholungsbedürfnissen, welche sich gerne in die Stille und Einsamkeit zurückziehen, und namentlich auch solchen, welchen nur bescheidene Mittel zur Verfügung stehen, einen ganz billigen Aufenthalt bei den Bauernfamilien auf den Bergen der Gemeinde Wattwil ermöglichen. Vergreiflich dürfen nur ganz einfache Ansprüche gemacht werden; dagegen ist der Pensionspreis bei gesunder und fräftiger Nahrung aus äußerst billiger berechnet. Derselbe beträgt nur Fr. 1.50 bis Fr. 1.80 per Tag.

Die Lieblichkeit und Säuberlichkeit des Toggenburgs

sind weltbekannt, ebenso die Freundlichkeit, Leutseligkeit und der frohe Sinn seiner Bevölkerung. Gute, sonnige und ausfichtreiche Logis sind genügend vorhanden.

Ein begüßliches Inferat, welches im Laufe des Sommers einigemal in diesem Blatt erscheinen wird, soll noch speziell auf diese billige und gute Gelegenheit für Erholungsbedürfnisse aufmerksam machen. Wir können jedermann — Erwachsene und Kinder — nur ermuntern, einige Wochen in den Bergen Wattwils zuzubringen, um sich in der gesunden Luft und an der fräftigen Milch zu stärken und zu gesunden.

Die Förderung dieses gemeinnützigen Werkes ist von der Lit. Sonntagsgesellschaft einem Komitee von fünf Mitgliedern übergeben worden, an dessen Spitze Herr Kantonsrat Fritz Abderhalden-Schlappfer, Bundt, steht.

Bei Herrn Hauptmann Jakob Mettler-Werbz können gedruckte Circulars bezogen werden, welche das Nähere mitteilen; auch ist derselbe sehr gern zu jeder gewünschten Auskunft und Anweisung von Logis bereit.

Tessin Frauen.

In unseren Thälern und Landschaften des Tessin muß die Frau in der Weise die landwirtschaftlichen Arbeiten und zugleich die Hausgeschäfte besorgen, daß dadurch das Menschheitsgefühl und die Naturgesetze aufs tiefste verletzt werden. Sie ist gezwungen, den widerlichsten und schwersten Verrichtungen obzuliegen. Sie bearbeitet die Erde und hält sie rein von Unkraut, sie trägt und zettelt den Dünger auf die Felder, sie säet und erntet und schafft den Ertrag der Ernte nach Hause. Manchmal und in gewissen Thälern müßt sie das Gras und spaltet das Holz. Und gar oft wird sie mit Schmerzen an die zu Hause in der Wiege zurückgelassenen Kleinen denken, die hungrig und hilflos ihre Mutter entbehren.

Schon morgens 4 Uhr steht sie auf, um das Vieh zu füttern, sie bereitet das Morgenessen und macht ein wenig Ordnung im Hause, und dann geht sie, sei es in die Berge, sei es auf die Weide. Trägt sie nicht den Storb auf den Schultern, so hält sie den Rechen oder die Gade in der Hand. Ob ihr wohl ist, oder ob sie leidet, ihr steht sie stets ernst und geschäftig. Die Notwendigkeit, das einfache Mittagssmahl zu bereiten, gestattet ihr nicht, wie andere Arbeitende es thun, ein kleines Stündchen der mittäglichen Ruhe zu gönnen, und abends, wenn sie müde und erschlagen heimkehrt, findet sie in dem Weinen der Nahrung heischenden Kinder ihre Entschädigung für die lange und schwere Arbeit.

Nicht einmal am Sonntag kann sie Ruhe und Erholung finden; ausgenommen die Zeit, in welcher die Frau ihren Geist in der Kirche sammelt und Stärkung sucht für die kommende Mühsal, steht sie sich genötigt, das die Woche hindurch vernachlässigte Haus zu reinigen und das Vieh und die Kleinen zu pflegen.

Ist das Wetter schlecht, so benützt sie die Tage, an denen sie nicht ausgehen kann, zur Wäsche und zu den Arbeiten in der Scheune. Unsere Bäuerinnen gebrauchen die Nadel nicht öfter als ihre Männer die Feder; man geht in zerlumpte Kleidern, man schläft schlecht, man ist schlecht; wenn nur das liebe Vieh genug Futter und ein sauberes Strohhalm hat. So ist die arme Frau eine vernachlässigte und hartbedrückte Märtyrerin einer endlosen und nicht selten über ihre Kräfte gehenden Arbeit, und ein tägliches Opfer jeder Art von Entbehrungen und Entfagungen. Kaum ist sie den Mühen und Anstrengungen erlegen — was thut der Mann anderes, als sich nach einem andern Weibe umsehen?

Das sind unsere Sitten, das die Frauen unserer Thäler, unserer Landbevölkerung. Und die Jünglinge dieser unglücklichen verwelken unter dem Regimente einer solchen Erdenlast. Mit dreißig Jahren sind sie alt, gebückt, verzweifelt, und in ihren Augen glimmt das Feuer, welches der Ausdruck ist eines harten Lebens, ohne Ruhe, ohne Raft.

Ein Haarmarkt.

Eine die Nieder-Pyrenäen charakterisierende Einrichtung bildet der Haarmarkt, der jeden Freitag in Morlans abgehalten wird. Die Händler finden sich zu Hunderten ein und wandeln in der einzigen Gasse des Dorfes auf und ab, jeder hat eine große Schere an seinem Lebergürtel hängen. Die jungen Mädchen, die ihr Haar verkaufen wollen, halten sich, gewöhnlich zu zweien, an den Hausthüren. Es wird in freundlicher Weise gehandelt. Die Mädchen lösen das Band, welches das Haar festhält, der Händler prüft und bietet, der Preis geht von 3 bis 20 Fr. Sobald man handelseinig ist, gibt der Käufer dem Mädchen das Geld in die Hand und schneit

det dann sehr gewandt das Haar schnell ab, um dann mit einer andern anzufangen.

Spruch.

Ein Richter lebt in jedes Menschen Brust,
Der alle Thaten wägt, die wir gethan,
Der sich des Rechtes immerdar bewußt
Und uns begleitet auf der irdischen Bahn.
Doch in dem lauten, wilden Stampf des Lebens
Vernehmen wir ja seine Stimme nicht,
Das Kauschen überlöst sie, und vergebens
Dann das Gewissen unser Urteil spricht.
Doch wenn das Tosen schweigt, in stiller Stund',
Wird uns der Spruch des Richters wieder kund.

A. W.

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. B. in A. Das Barnen vor dem Seil-springen der Mädchen ist durchaus nicht bloße Marotte, wie Sie meinen, denn es sind in der That durch die rasch, forciert und anhaltend ausgeübten Bewegungen des Hüftgelenks nicht selten Entzündungen des Blind-darmes entstanden, die tödlich enden können. Auch Erschütterungen des Rückenmarks haben sich schon eingestellt bei schwerfälligen Mädchen, die beim Seil-springen stets auf die ganze Fußhohle (anstatt bloß auf die Fuß-spitze) auftraten. Der Vorwurf betrifft auch nur das Springen auf dem Blase. Das Laufspringen, wenn es elastisch betrieben wird, muß als eine gesunde Bewegung bezeichnet werden.

Frl. C. M. Wenn der Saft nicht sehr schmutzig ist, so genügt es, denselben zu schütteln und vom Staub rein zu bürsten, nachher reibt man ihn mit trockener, reiner Kleie ab. Die Kleie muß erneuert werden, sobald sie ein schmutziges Aussehen bekommt. Ist der Saft aber sehr unaufer und fettig, so reibt man ihn nach dem Bürsten mit einer zwei Centimeter dicken Brotrinde und zwar mit der Krumen-seite. Das Reiben hat gleichmäßig und fest zu geschehen, ohne zu drücken. Auch die Brotrinde muß erneuert werden, sobald das Brot schmutzig erscheint.

Frl. W. H. in G. Reiben Sie die Stearin-flecken mit starkem Weingeist (nicht Brennspiritus) ab.

Empöte in A. Mißtrauen Sie Ihrem „festen Willen“, wenn er sich fortgesetzt mit solchen Kleinigkeiten bethätigt, wenn er fürs Große sich niemals begeistern kann; denn es ist weitläufiger Eigensinn als fester Wille. Und eine eigensinnige Frau mit kleinlicher Denkungsart und beschränkter, engherziger Anschauungsweise wird weit eher unausfichtbar, als eine ideal angelegte Natur mit großen Fehlern es werden kann; denn die Kleinliche hat in ihrem Eigensinn und in ihrer Selbstgerechtigkeit das tyrannische Bestreben, einen jeden, der in ihrem Banne leben muß, in die Enge einzuspinnen. Alles, was außer ihrer Denk- und Anschauungsweise steht, jede freiere Meinung wird von ihr als Fehler betrachtet, den auszurotten sie das Recht und die Pflicht habe. Daß ein solches Wesen für andere nicht wohlthunend sein kann, liegt auf der Hand. Sogar junge Kinder fühlen sich unbehaglich unter solchem Druck, ältere werden abgehoben und zur Aufsehung gereizt. Und wenn nun gar ein hochfinniger Mann sich an der Engherzigkeit, an der Kleinlichkeit und dem Eigensinn einer solchen Lebensgefährtn die Flügel wund stoßen muß im ausfichtlosen Bemühen, die Fesseln ihrer Seele zu sprengen, so ist dies geradezu unzerstörlich. Es ist etwas, daß das Gewissen einer solchen Frau belästigen müßte, wenn sie im Stande wäre, ihr eigenes Wesen richtig anzuschauen.

St. St. in A. Pfarrer Kneipp hält große Stücke von dem Ezianextrakt; er erklärt denselben als ein vorzügliches Verdauungsmittel. Das unangenehme Gefühl, das eine schwer verdauliche, länger liegen bleibende Speise im Magen und in der Rückwirkung auch im Kopfe verursacht, werde durch den Genuß von Ezianextrakt, 20 bis 30 Tropfen davon auf 6 bis 8 Ezöpfel warmes Wasser, bald gehoben. Ezianextrakt läßt sich auch tropfenweise auf Zucker nehmen, der Erfolg sei derselbe.

Frl. B. in S. Gewiß, Frühlingslieder gibt es die Menge, die das erwachende Leben und die erwachende Liebe besingen. Das lockende „Komm auch! Komm auch!“ findet sich in Marie Eugénie delle Grazie's „Frühling“. Hier der Wortlaut:

Ein Goldorn stützt durch die Luft
Und fächelt die starren Äpfel,
Aus winterrschweren Träumen ruft
Der Anstich der Blüthe.
Stets und weckt des Jephthas Hauch
Die Knospen all im Haine,
Und — Frühling wird's! „Komm auch! Komm auch!“
Ruft Blü' um Blü' am Raine.
Bald taucht das helle Jubelfeß
Des Glühs durch alle Fernen,
Und süßer Cyrenenchraus liegt
Aus bunten Blumenfernen.
Und „Frühling wird es!“ jauchzt so rein
Die Luft aus hundert Stellen —
Ein Goldorn stützt durch das Selb:
Der Frühling junger Seelen!

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Oberstabsarzt Dr. Ruff in Möhringen schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich Dr. Hommel's Hämato-gen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffällige Heilresultate wahrgenommen, dass ich ihn Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem in-folge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommene 58-jährigen Manne, der jetzt nach vier Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“

[190]

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortiertes
Modchhaus
Seidene wollene, baumwollene und Mohairstoffe
in Damenkleiderstoffen Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder-Konfektion u. Blusen
Jupons, ferner geschmackv. Herrenkleiderstoffe zu bill. Preisen franko ins Haus.
Kompl. Stoff zu eleg. Seidenbluse Fr. 2.40.

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Es gibt so viele Personen

8) welche jahrelang mit Flechten, Drüsen, Ausschlägen oder Skrofeln behaftet sind, ohne Heilung zu finden; denselben kann vertrauensvoll eine Kur mit dem echten **Nusschalenextrakt Golliez** empfohlen werden, dessen gute Wirkung genügend bekannt ist und den die Aerzte täglich verordnen. In Flaschen mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Hotel-Pension Hertenstein b. Weggis am Vierwaldstättersee

erste Dampfschiffstation Luzern-Flüelen ist eröffnet.

Es empfiehlt sich

(H 500 Lz)

[247]

J. Meyer.

Eine gut erzogene, einfache und thätige junge **Tochter**, die Freude hat am Wirtschaftswesen, findet Stelle als Stütze in eine bessere, grosse Gartenwirtschaft in der Nähe von Basel. Die Betreffende muss ganz zuverlässig sein, so dass man ihr ruhig alles anvertrauen kann. Mangelnde Erfahrung im Fache wird gerne berücksichtigt, wenn dagegen Freude an der Arbeit und guter Wille zum Lernen vorhanden ist. Der Eintritt kann sofort oder später geschehen. Anfragen unter Nr. 388 W an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

In einer guten Familie in Vevey wäre in einer Tochter Gelegenheit geboten, unter günstigen Bedingungen die **französische Sprache** zu lernen. Liebensvolle Behandlung. Familienleben. Nähere Auskunft erteilt

[392]

Mme. Jeanjaquet,
Rue J.-J. Lallemand 1, Neuchâtel.

Lehrtöchter

(auch **Volontäres**, noch besserer Ausbildung benötigt) finden bei baldigem Eintritt Aufnahme in einem renommierten

Wäschegeschäft

und beste Gelegenheit zur Erlernung **aller Massarbeiten**, speciell auch **Herrenwäsche**. Familienanschluss nebst sorgfältiger Aufsicht wird zugesichert. Adressen für Auskunft zur Verfügung.

Anmeldungen sind unter **E 391 F** zu richten an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Wer wäre geneigt

ein zweijähriges, gesundes Mädchen an Kindesstatt anzunehmen? Leute, die dazu geneigt wären, können die Adresse i. Annoncenbureau der „Frauen-Zeitung“ erfragen.

[383]

J. Kihm-Keller

z. guten Quelle
Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinsten und solidester Ausführung.

Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen

Diplom I. Kl. kant. Gewerbe-
ausstellung in Zürich.
Katalog und Muster umgehend franko.

GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Bordeaux 1895



GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Lyon 1894.



Sterilisierte Alpenmilch.

Bernalpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **besten und einfachsten Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [98]
In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen. (H 180 Y)

Erprobteste und bestbewährte
Kindermilch.

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer,

Zeltweg Nr. 3, Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der **85. Kurs** am **18. Mai 1896** beginnt.

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, elegant gebunden, zum Preis von **Fr. 8. —**.



Frau Engelberger-Meyer.

Möbelpölische
glatt und
faconnirt
bunt ge-
webte Pölische
(Mozuettes),
abgepasste
Kameellaschen,
Plüschdecken,
Leinenplüsch,
Wollreps, Granit und Satins,
Seiden-Plüsch,
Kleider - Sammet (Velvet)
versende zu Fabrikpreisen direct an
Private. Muster franco gegen franco.
E. Weegmann, Bielefeld.
Umfärbungen in eigener Färberei.

Kaffee-Abschlag.

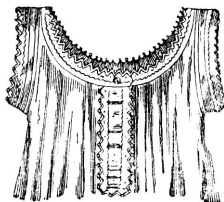
5 Kilo Kaffee, kräftig, reinschm. Fr. 9.80
5 „ „ extra fein „ 10.90
5 „ „ Perlkaffee, hochfein „ 12.40
387 J. Winger, Boswyl, Aargau.

Zur
Schonung der Kleider
empfehle
Kinder-Lederschürzen
Frauen-
Haushaltungs-Schürzen
aus bestem
weichem Leder geschnitten
nie brüchig. [221]
F. X. Banner
Lederschürzenfabrik
Rorschach.

Heidelbeer-Confituren

m. prima Raffin.-Zucker eingekocht, feinste
Qualität, sehr gesund, besonders für
Kinder, verkauft in 5 Kilo-Dosen, per
Kilo à 90 Cts. per Nachnahme. [302]
Al. Kamer, jun., Arth (Schwyz).

Erstes schweizer. Damenwäsche-
Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche
Neuhausen-Schaffhausen.



45 Sorten Frauen-Taghemden
12 „ „ -Nachthemden
18 „ „ -Hosen
12 „ „ -Nachtsachen
24 „ „ -Schürzen
24 „ Leib- u. Kostüm-Unterrocke
sowie alle Hausaltungsgegenst.

Ich bitte genau anzugeben,
ob billige, mittelmäßige oder beste
Qualitäten und ob fein- oder grob-
fädig bemustert werden soll.

Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. [76]

Machen Sie einen Versuch

mit **Bergmann's Lilienmilch-Seife**, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toilette-seife vorziehen. (H 1216 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Nur echt von [296]

Bergmann & Co.

Dresden

Zürich

Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die
Schutzmarke:

Zwei Bergmänner



denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.

Kinderheim, Bramberg Luzern.

Die Unterzeichnete eröffnet mit **1. Mai 1896** ein familiäres Kinderheim auf dem Bramberg bei Luzern für chronisch leidende und schwachsinnige Kinder, die in eigener Familie nicht verpflegt werden können. Mütterliche Krankenpflege in schönem Landhause. Preis, je nach Pflegebedürftigkeit, von 3 Fr. an per Tag. (O 279 Lz.) [394]
Vorzügliche Referenzen stehen zu Diensten.

Marie Stocker.

Adresse: Frl. **Marie Stocker**, Kinderheim, Luzern.

“VICTORIA”
Nähmaschinen
sind aus
bestem Material,
ein Muster der
Eleganz,
Leistungsfähigkeit,
Dauerhaftigkeit!
Mit patentierten
Verbesserungen!
Man achte auf die
Fabrikmarke!
H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.



Für Damenschusterei.

Die **direkteste** und **billigste** Bezugs-
quelle sämtlicher Artikel für Damenschusterei
(System Schwaninger) ist die Firma

E. Schwaninger

Sohlenfabrik, Rorschach a. B.
vorm. Solothurn

welche Ware in jedem Quantum zu **Engrospreisen** franko ins Haus liefert.
Preislisten gratis und franko. [377]

Damen werden stetsfort zu Kurs-
leiterinnen ausgebildet. Honorar billigst.

Töchter-Pensionat

von Mme. Cugnier-Lambele, Mont-Blanc, Neuchâtel.

Kleine Anzahl Töchter aus gutem Hause. Familienleben. Vorzüglicher Unter-
richt. Prospectus gratis. Referenzen: Herr Dr. Stierlin-Hauser, Luzern;
Herr Pfr. Grob, St. Gallen. [225] (H 1213 N)

SCHWEIZER. LANDESAUSSTELLUNG

GENF 1896. — GEÖFFNET VOM 1. MAI AB.

Um die **Transport-, Wohnungs- und Verköstigungs-Bedingungen**, sowie die Eintrittspreise erfahren zu können, wende man sich an die **Ausstellungskanzlei** oder an Herrn **Jules Chapalay**, Präsident der Publicitäts-Kommission, in Genf.

(H 2981 X)

Klavierstühle

271

mit Mechanik neuester Konstruktion.
Zeichnungen und Preis-Courants.

H. Böhme, Zürich V
Dufourstrasse 157.

[385]

(H 1229 Z)

Unentbehrlich für jede Mutter.

Bettelagen (Unterlagen)

Molton-Unterlagen

Kautschuk- „

Heureka- „

Heureka-Kissen

Erhältlich in jeder Grösse.

Sehr zu empfehlen sind

— **Heureka-Stoff-Einlagen**, —

sowie Heureka-Kissen, welche Nässlingen des Kindes verhüten.

[285]

Umstandsbinden nach ärztlicher Vorschrift

Leibbinden

Diana-Gürtel Nabelbruchbinden

Patent-Reformbinde

grösste Aufnahmefähigkeit. Beliebteste

Binde, speziell auf die Reise. Preis per

Paket Fr. 1.50, Gürtel 80 Cts.

Heureka-Stoffe.

Verlangen Sie gefl. Muster und Prospekte.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Nabelbinden

Patent-Heurekabinde

Waschbar, unverwundlich. Aerztlich

empfohlen

In Schachteln à 3 und 6 Stück.

Heureka-Wäsche.

Verlangen Sie gefl. Muster und Prospekte.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

(H 1249 Z)

Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mieser, Wimpern, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauch **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante.

Crème Iris in Verbindung mit

Crème Iris Seife

sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur **Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettisch zu finden sein.

Preis p. Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig. **Crème** oder per Carton (à 3 Stück), **Seife** Fr. 2, erhältlich in allen Apotheken, besseren Coiffeurgeschäften oder direkt von der **Hauptniederlage für St. Gallen und Umgebung: C. Fr. Hausmann**, Hechtapotheke, St. Gallen. [268]



Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [134]

Avis für Damen!

Ein seit vielen Jahren in bester Lage der Stadt Bern bestehendes und von Fremden gut frequentiertes (H 1665 Y)

Schnitzler-, Kinderspiel- und Parfümeriewarengeschäft

mit nachweisbar guter Rendite, ist Umstände halber **sofort zu verkaufen**. Kaufpreis Fr. 7000. Das Geschäft bietet einzelstehenden Damen, Modistinnen u. dgl. eine durchaus gesicherte Existenz. Sich zu wenden an den Beauftragten **G. Borle**, Amtsnotar, Neuengasse 32, Bern. [376]

Institut Dr. Schmidt

St. Gallen.

Staatlich geprüfte Real- u. Handelsschule u. Gymnasium.

Spezielle Abteilung für **moderne Sprachen** nach bewährtester, rascher Methode.

Erfolgreichste Vorbereitung für **Handel und Industrie**, sowie **Maturitätsexamen** für **Universität und Polytechnikum**; Klein-Klassensystem von 4-6 Schülern. Sorgfältigste Erziehung. — Vortrefflich organisiert. — Grosse Anlagen. — Prachtvollste Lage. — Prima Referenzen. — Prospekt und Programm gratis.

Sommer-Semester: **14. April.**

[316]

Linoleum-Fabrik Northallerton, England

offeriert billigt und nur in empfehlenswerten Qualitäten:

Englische Linoleum-Läufer mit Bordüren, in Breiten von 45, 60, 70, 90, 112 und 135 cm., von Fr. 1.20 an per lauf. Meter.

Englische Linoleum uni oder mit den neuesten Dessins, in einer Auswahl von über 200 Rollen, in Breiten von 183 cm., 230 cm., 275 cm. und 366 cm., von Fr. 2.80 an per lauf. Meter.

Englische Kork-Linoleum uni und mit Dessin, 8 mm. dick, angenehmer und bester Bodenbelag, ungemein warm und schalldämpfend, nur in 183 cm. breit, à Fr. 11.— und Fr. 12.— per lauf. Meter.

Englische Linoleumvorlagen, 45 × 45, 70 × 90 und 70 × 115 cm., von Fr. 1.— per Stück.

Englische Linoleum-Milieux, in allen couranten, 12 verschiedenen Grössen, lauter neue Muster, von Fr. 12.— an per Stück.

Englische Linoleum-Julaid mit eingelegten Dessins, die sich nie ablaufen, 183 cm. breit, von Fr. 13.— an per lauf. Meter.

Englische Revuier und Cement zur Erhaltung und Auffrischung der Teppiche sowohl, als zum Befestigen derselben.

Linoleum-Ecken und Linoleum-Schienen

in grosser Auswahl bei der

[218]

Linoleum-Fabrik Northallerton

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz:

Meyer-Müller & Co.

Stampfenbachstrasse 6, beim Hotel Central, Zürich.

Specialgeschäft für **Teppiche aller Art.**

H. BRUPBACHER & SOHN ZÜRICH



Verlangen Sie gefl. Muster & Prospekte

Neuheit!

Torf-Woll-Wäsche

Das beste Gewebe gegen **Gicht und Rheumatismus**. Leibchen, Hemden, Hosen, Strümpfe, Binden etc. für Damen und Herren. Prospekte gratis.

Reform-Artikel

Sämtliche Leib- und Bettwäsche **Reform-M-Binden, Reform-Sohlen**

Heureka-Artikel

Heureka-Stoff (H5552Z)
Heureka-Wäsche
Heureka-Kissen
Heureka-Krankenummatratze
Heureka-Binden [14]

M. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Chemiserie — Bonneterie
GEORG FRANKENBACH

Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel
Grüßtes Herren-Ausstattungs-Geschäft am Platz.
Pariser Chemiserie nach Mass in vollendeter Ausführung.
Geomet. Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend.
Spezialität in allen Herren-Artikeln, [618]
Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Gravatten u.
Handschuhe — Hosenträger — Zamschen — Socken — Taschentücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Telephon 697. (H 2446 Q) Georg Frankbach, Chemiserie.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.
Koch- u. Haushaltungskurse.

932] Beginn der nächsten Kurse:
— 3 April-Juni. —
Spezialkurse von 6 Wochen das ganze Jahr.
Prospekte und Referenzen stehen zur Verfügung.

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeleisen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques, Porzellan, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. [627]
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.
Preisvorschlüsse gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Töchter-Institut Villarose.

Mr. u. Mme. Jordan-Roussy, Lausanne.

Villarose in unmittelbarer Nähe der Stadt und inmitten eines schönen Gartens gelegen, nimmt nur eine beschränkte Anzahl Töchter auf und sichert deshalb Familienleben, mütterliche Pflege und allgemeine Bildung. (H 4009 L)
Tüchtige Lehrkräfte sichern sprachliche und wissenschaftliche Ausbildung. Prospekte auf Verlangen. [312]

Grossartigen Erfolg!!

hat Okies Wörshofener Tormentill-Seife vermöge ihrer Herstellung aus dem Extrakt der berühmten Heilpflanze „Tormentilla“ (Blutwurz), wodurch sie den Teint auffallend zart, frisch und belebend macht. Ganz besonders wird sie von ärztlichen Autoritäten auch als Heilseife empfohlen bei spröder, aufgesprungener Haut, also auch bei verschiedenen Hautkrankheiten. Das Attest des Kantonschemikers von Basel-Stadt bezeichnet dieselbe, auf Grund der chem. Analyse, als eine wirklich gute Toiletteseife von keinerlei schädlichen Bestandteilen. Preis 60 Cts. per Stück. Zu beziehen in allen grösseren Orten.

Generaldepot für die ganze Schweiz:
F. Reinger-Bruder, Basel. [616]

Avis für Damen.

Unterzeichnete empfiehlt sich zur Übernahme von Handstickereien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Einzelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher bis reichster Ausstattung zu massigen Preisen. Geschmackvolle Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickerinnen werden zugesichert. Achtungsvoll [368]

Frau V. Ehrsam,
FLAWIL (Kt. St. Gallen).

Zimmerturnen.

Das neue Zimmerreck, welches zwischen jeder Thür, die eine Weite von 85—95 cm hat, ohne Beschädigung der Thürbalken angebracht werden kann, bietet für Kinder und Erwachsene den Turnplatz im Hause. — Der Apparat besteht nur aus einer unzerstörbaren Eisenstange mit Schlüssel. Preis franko Fr. 12.50. (H 1163 Q) [311]
Stephan Ospel, Alemannengasse 8, Basel.

Zeughausgasse. BERN. Zeughausgasse.**Gasthaus zum Eidg. Kreuz.**

Christliches Vereinshaus.
Fein eingerichtete Zimmer, gute Küche, elektr. Beleuchtung, Telephon. Zimmer von Fr. 1.50 bis Fr. 3.— per Bett. Pensionspreis von Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. [387]
Den allein reisenden Damen bestens empfohlen. (H 1700 Y)

Junge, gebildete Tochter sucht Stelle als Stütze d. Hausfrau oder zu einem Kinde. Gefl. Offerten sub Chiffre O c 1601 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. [373]

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costume
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.

Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.
Spezialität: Loden und Cheviots.
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktgasse. [622]



Gesucht:
ein treues, reinliches
Kindsmädchen
das gut nähen und bügeln kann.
Offerten unter Chiffre A I 374 beliebe man zu richten an das Annoncenbureau Haasenstein & Vogler in St. Gallen.

Für Damen.

Zeichnen- und Malunterricht jeden Genres, im Atelier, sowie im Freien nach der Natur erteilt **H. Rüdtschli, jun.,** Kunstmaler, Steinenbachstrasse Nr. 32, I., Basel. Prospekte und Anmeldungen im Atelier. (H 1315 Q) [314]



Fortwährend Eingang der
neuesten Frühjahrs- und Sommerstoffe
für Damenkleider
von den
billigsten bis zu den hochfeinsten Genres.
* Muster umgehend und franko. *

Eine Dame, welche im Neuenburger Jura (in der Nähe von Chaux-de-Fonds) wohnt, würde einige (H 4628 L)

junge Töchter

für die Sommermonate in Pension nehmen. Besondere Vorzüge zur Erlernung der französischen und englischen Sprache, Familienleben. Bescheidener Preis. Gefl. sofortige Offerten an Made-moiselle **Luquens in Chesières** sur Olon (Kt. Waadt). [371]

2 bis 3 intelligente Töchter finden günstige Gelegenheit, bei einer tüchtigen Damenschneiderin unentgeltlich in die Lehre zu treten.
Auskunft im Annoncenbureau d. Bl.

**Leinwand, Baumwollstoff,**

glatt, damasciert, weiss und farbig, grosse Auswahl in Tisch- und Küchenwäsche, Handtüchern, Thee- und Kaffeegedecken, vorgezeichnete Handarbeiten empfohlen zu billigsten Fabrikpreisen die **Leinenweberei und Wäschefabrik v. F. V.,** Grünfild in Schlesien. (H 2454 Q)
Vertretung in Basel: **Holbeinstrasse 92,** daselbst Ablage von Bielefelder Leinen.

Knaben-Institut

Chailly sur Lausanne.
In prächtiger und gesunder Lage am Genfersee. Sorgfält. und gründl. Unterricht; schnelles und prakt. Erlernen des Französischen, Deutschen und Englischen. Handelsfächer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen. Prospekte zu Diensten. Die Direktion: **H. Briod und J. H. Gubler.** [196]

Mostsubstanz

genügend für 150 Liter Most, ohne Zucker Fr. 3.20, mit Zucker Fr. 9.70. Weinbeeren und sämmtl. Zuthaten für 150 Liter vorzügl. Wein Fr. 18 liefern in stets frischer Qualität (H 1595 Q) [382]
J. Winiger, Boswyl. Paul Joko-Winiger, Muri (Aargau).

Herren-Hemden

nach Mass
liefert in feinsten Ausführung [389]
E. Senn-Vuichard, Chemiserie St. Gallen.
Nouveautés in feinen farbigen Herren-Hemden.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Grosses Lager von
Musikinstrumenten aller Art.
Billige Preise.
H 2452 Q) Kataloge gratis und franko. [619]

621] Offerierte franko Bestimmungstation echten

Malaga rotgolden

à Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungs-marke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5936 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitts. 6 Ko. II. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Artikel für Krankenpflege

Luftkissen, Krankenmatratzen, Eisbeutel, Spritzen, Irrigatore, Bettunterlagstoffe, Gummistrümpfe, Binden u. s. w. empfiehlt
Verkaufsmagazin: **Gammwarenfabrik (H 3073 Z) [624]**
Kuttelgasse 19 **H. Speckers Wwe., Zürich.**
Fachmann. Reparaturen an allen bei mir gekauften Sachen.

Privattheilanstalt

Villa Weinhalden

bei **RORSCHACH a. B.**
(Kt. St. Gallen).

Rubige Lage, 7 Minuten oberhalb der Hafenstation Rorschach. Grosse, alte Parkanlagen, prachtvoller Ausblick auf den Bodensee. Einfache bis feinste Zimmer. Salons. — Beschränkte Patientenzahl. Nervenleidende, gemüthlich Angegriffene, Ruhe- und Erholungsbedürftige, Morphinisten finden vorübergehend oder bleibend Aufnahme. — Prospekte zur Verfügung.

Anmeldungen richte man an den Besitzer und ärztlichen Leiter [378]

Enzler, gewesener Assistenzarzt der Heil- und Pflanzanstalt Königsfelden.

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler

erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.